

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **84 (1966)**

Heft 45

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Literaturverzeichnis, eine Liste der Hersteller von Fabrikationsanlagen, eine solche der bestehenden Produktionsstätten, wie auch eine Zusammenstellung der deutschen Normen des Fachgebietes beschliessen das Werk. Die ungewöhnliche Entwicklung, welche das Gebiet der Holzwerkstoffe in den letzten 20 Jahren erfährt und auch die ausserordentliche Zersplitterung der umfangreichen wissenschaftlichen und technischen Literatur riefen schon lange nach einer geschlossenen Darstellung. Kollmann ist es wiederum gelungen, das äusserst vielspältige Gebiet in einen Rahmen zu fassen, der dem Information Suchenden, besonders dem verfahrensmässig Interessierten den Zugang sehr erleichtert. Ohne auf Detailangaben zu verzichten, ist das Wesentliche meist prägnant formuliert. Besonders wertvoll ist das Bemühen, die vielen hereinspielenden privatwirtschaftlichen Interessen der Aufgabe des sachlich aufklärenden Handbuchs unterzuordnen. Interessenten und Fachleute des Holzwerkstoffgebietes sowie Holztechnologien werden gut tun, dieses Werk ihrer Bibliothek einzufügen. Prof. H. Kühne, EMPA, Dübendorf

Die Mineralien der Schweiz. Von Max Weibel. Ein mineralogischer Führer. 175 Seiten, 2 Zeichnungen, 15 Kartenskizzen, 4 Schwarzweissfotos und 72 Farbaufnahmen. Basel und Stuttgart 1966, Verlag Birkhäuser. Preis geb. 23 Fr.

Das handliche, ansprechende Buch behandelt zuerst die schweizerischen Mineralvorkommen im allgemeinen, beschreibt anschliessend die vorkommenden Mineralien, gibt sodann einen regionalen Überblick über die Fundgebiete und bringt zuletzt zusätzliche Hinweise für den Sammler. Es bietet dank seiner gedrängten, gut verständlichen Darstellung sowohl dem Fachmann wie auch dem naturwissenschaftlich interessierten Laien und Sammler eine Fülle von Anregungen. Das vom Verlag sorgfältig und dank einer Spende mit prächtigen Farbaufnahmen ausgestattete kleine Werk eignet sich u. a. sehr als Weihnachtsgeschenk. Dr. A. von Moos, Zürich

Neuerscheinungen

Zentralschweizerisches Technikum Luzern. 8. Jahresbericht 1965/66 und Programm. 84 S. Luzern 1966.

Untersuchungen über Formstabilität von Holzspanplatten. Von A. Dossoull. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung München als Bericht 1/65. 59 S. mit 36 Abb. und 14 Tabellen. Berlin 1965, Beuth-Vertriebs-GmbH. Preis geh. 28 DM.

Zentralstelle für berufliche Weiterbildung St. Gallen. Abend- und Tageschulen für Industrie und Gewerbe, Handw. Meisterbildung, Vorgesetztenschulung, Spezialkurse. Zwanzigster Tätigkeitsbericht über das Jahr 1965. Im Auftrage des Vorstandes verfasst von E. Lippuner. 48 S. St. Gallen 1966.

Entwicklung und Herstellung von Holzspanplatten. Sitzung am 24. Februar 1965 in Braunschweig. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung e.V. München. Bericht 2/65. 80 S. Berlin 1965, Beuth-Vertriebs GmbH. Preis geh. 12 DM.

Vorträge der 9. Internationalen Holzschutz-Tagung in Berlin-Dahlem vom 25. bis 27. Oktober 1965. Herausgegeben von G. Becker. Heft Nr. 53 der Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung e.V. 99 S. mit 39 Abb. Berlin 1966, Beuth-Vertriebs-GmbH. Preis geh. 33 DM.

Wettbewerbe

Kath. Kirche St. Martin in Thun (SBZ 1966, H. 11, S. 215). In diesem Projektwettbewerb hat das Preisgericht unter 37 Entwürfen wie folgt entschieden:

1. Preis (5000 Fr.) Gianpeter Gaudy, Biel
 2. Preis (4750 Fr.) Alfons Weisser, St. Gallen
 3. Preis (4500 Fr.) Leo Cron, Basel
 4. Preis (3000 Fr.) Schär & Steiner, Thun
 5. Preis (2750 Fr.) Hans Eggstein, Luzern
1. Ankauf (2500 Fr.) Naef u. Studer u. Studer, Zürich
2. Ankauf (500 Fr.) Markus Schweizer, Thun

Das Preisgericht beantragt, die Verfasser der mit dem 1., 2. und 3. Preis ausgezeichneten Projekte sowie des erstangekauften Entwurfes zu einer Neubearbeitung einzuladen (Entschädigung 2000 Fr.). Dabei sind die Bemerkungen des Preisgerichtes zu beachten. Die Projektausstellung im Rathaus Thun dauert noch bis und mit 13. Nov. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 9.30 h bis 12 h, 14 h bis 18 h; werktags 17.30 h bis 22 h.

Kath. Kirchengemeindezentrum in Emmenbrücke. Die Kirchengemeinde eröffnet einen Projektwettbewerb für den Neubau eines kirchlichen Zentrums «Bruder Klaus» im «Riffig», Emmenbrücke. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1965 im Kt. Luzern Wohnsitz haben oder im Kanton heimatberechtigt sind (für andere Teilnehmerverhältnisse gelten die üblichen Wettbewerbsbestimmungen). Fachrichter: August Boyer, Luzern, Ernst Giesel, Zürich, Prof. Werner Jaray, Zürich, und als Ersatz Ecuard Ladner, Wildhaus. Für 5-6 Preise stehen 18 000 Fr. und für Ankaufe 2000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Kirche mit 650 Sitz- und 400 Stehplätze, Chor, je einem Tabernakel- und Taufbecken, kleinerem Gottesdienstraum, Sakristei und verschiedenen Nebenräumen; Pfarreiräume: Saal (300 Plätze) mit Bühne und räumlichem Zubehör, 4 Räume für Pfarreigemeinschaften, Bibliothek, Näh- und Paramentenzimmer, Luftschutz, Heizzentrale; Sigristenwohnung mit 5 Zimmern; Pfarrhaus: 4 Amträume, Archiv, privater Wohnbezirk mit 8 Räumen der Geistlichkeit (darunter 3 Zimmergruppen) und 2 Zimmern für Angestellte, Nebenräume, 3 Wirtschaftsräume mit Nebenräumen; Umgebungsanlagen. Anforderungen: Situation und Gesamtmodell 1:500, Projektpläne 1:200, Arbeitsmodell Kirchenraum 1:100, kub. Berechnung, Erläuterungsbericht. Frist für Fragenbeantwortung bis 10. Dezember 1966, Ablieferungstermine für Projekte 28. April, für Modelle 12. Mai 1967. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 50 Fr. (Programm separat erhältlich) bei der Verwaltung der Kath. Kirchengemeinde Emmen, Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke.

Mitteilungen aus dem SIA

Basler Ingenieur- und Architekten-Verein
Am Samstag, 12. November fährt man um 8.30 h ab Basel (Parkplatz Brüglingerstrasse gegenüber Stadion St. Jakob) nach dem Schürhof in Aesch und nachher zur Löwenburg im Lützelal. Fachkundige Führung. Mittagessen im Löwen in Lauenen, 15 h Rückfahrt nach Basel. Nachzügler melden sich bei J. Keller, Tel. (061) 33 70 70.

Beratende Ingenieurtätigkeit
Die Königliche Dänische Botschaft in Bern erkundigt sich nach Adressen von beratenden und projektierenden Ingenieurfirmen, die sich auf *Schlachthäuser* spezialisiert haben. Zweckdienliche Angaben erbittet die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, 8022 Zürich, Postfach, Tel. (051) 25 77 40.

Persönliches
Pierre E. Soutter, der ehemalige Generalsekretär des SIA, ist als Präsident des Schweizerischen Komitees der FEANI, als Mitglied des Direktions-Komitees der FEANI und als Präsident des Register-Komitees der FEANI zurückgetreten. Seine Nachfolger sind: Präsident des Schweizerischen Komitees der FEANI: J. C. Piquet, Mitglied des CC; Mitglied des Direktions-Komitees der FEANI: G. Wüstemann, Generalsekretär SIA; Präsident des Register-Komitees der FEANI: Ing. H. Greiveldinger, Alt-Präsident des FASPID und Generaldirektor von Kléber-Colombe; Vizepräsident des Register-Komitees der FEANI: G. Wüstemann, dem gleichzeitig das Präsidium eines Subkomitees übertragen wurde, das praktische Vorschläge für das europäische Register ausarbeiten soll.

In Anerkennung seiner Verdienste um die FEANI und besonders um deren Register-Komitee ist Kollege P. Soutter zum Ehrenmitglied des Direktions-Komitees der FEANI ernannt worden.

Mitteilungen aus dem SIA

Basler Ingenieur- und Architekten-Verein

Am Samstag, 12. November fährt man um 8.30 h ab Basel (Parkplatz Brüglingerstrasse gegenüber Stadion St. Jakob) nach dem Schürhof in Aesch und nachher zur Löwenburg im Lützelal. Fachkundige Führung. Mittagessen im Löwen in Lauenen, 15 h Rückfahrt nach Basel. Nachzügler melden sich bei J. Keller, Tel. (061) 33 70 70.

Beratende Ingenieurtätigkeit

Die Königliche Dänische Botschaft in Bern erkundigt sich nach Adressen von beratenden und projektierenden Ingenieurfirmen, die sich auf *Schlachthäuser* spezialisiert haben. Zweckdienliche Angaben erbittet die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, 8022 Zürich, Postfach, Tel. (051) 25 77 40.

Persönliches

Pierre E. Soutter, der ehemalige Generalsekretär des SIA, ist als Präsident des Schweizerischen Komitees der FEANI, als Mitglied des Direktions-Komitees der FEANI und als Präsident des Register-Komitees der FEANI zurückgetreten. Seine Nachfolger sind: Präsident des Schweizerischen Komitees der FEANI: J. C. Piquet, Mitglied des CC; Mitglied des Direktions-Komitees der FEANI: G. Wüstemann, Generalsekretär SIA; Präsident des Register-Komitees der FEANI: Ing. H. Greiveldinger, Alt-Präsident des FASPID und Generaldirektor von Kléber-Colombe; Vizepräsident des Register-Komitees der FEANI: G. Wüstemann, dem gleichzeitig das Präsidium eines Subkomitees übertragen wurde, das praktische Vorschläge für das europäische Register ausarbeiten soll.

In Anerkennung seiner Verdienste um die FEANI und besonders um deren Register-Komitee ist Kollege P. Soutter zum Ehrenmitglied des Direktions-Komitees der FEANI ernannt worden.

Ankündigungen

Tagung «Industrialisierter Wohnungsbau», Zürich 1966

Donnerstag, 24. November, im Kasino Zürichhorn

10.00 Eröffnung der Tagung durch J.-P. Vouga, Kantonsarchitekt, Lausanne.

10.15 «Wohnwert und Preis», Leiter: Prof. J. Schäder, Zürich. Überbauungen mit verschiedenen Entwicklungsstufen: G. Cocchi, Lausanne, A. Décoppet, Lausanne, E. Göhner, Zürich, W. Niehus, Zürich.

12.00 Mittagessen

14.00 «Planungsmethode, Bauvorbereitung», Leiter: Ed. Bourquin, Genf. Überbauung La Grabelle, Genf: E. Boget, Genf, F. Boujon, Genf, J. Hentsch, Genf. Überbauung Grüzefeld, Winterthur: E. Bernasconi, Bern, P. Leemann, Zürich. Überbauung Sternfeld, Birsfelden: M. Ritter, Basel, U. Stamm, Basel.

15.45 «Submission und Vergabung», Leiter: H. R. Suter, Basel. Überbauung La Grabelle, Genf: E. Boget, F. Boujon, J. Hentsch. Überbauung Grüzefeld, Winterthur: E. Bernasconi, P. Leemann. Überbauung Sternfeld, Birsfelden: M. Ritter, U. Stamm.

Freitag, 25. November, im Kasino Zürichhorn

9.00 «Massordnung, Normung, Typisierung», Leiter: H. Joss, Zürich. Überbauung Ancien Stand, Lausanne: G. Cocchi,

A. Décoppet, Überbauungen Schwabgut/Gäbelbach/Bethlehemacker, Bern: F. Berger, Bern, E. Helfer, Bern, H. Reinhard, Bern.

10.45 «Rationalisierung der Bauausführung», Leiter: H. Gallusser, Zürich. Überbauung Sunnebühl, Volketswil: H. P. Bickel, Greifensee, E. Göhner, Zürich, E. Hüser, Zürich, W. Nussbaumer, Bauunternehmer, Wallisellen. Überbauung Fichtenstrasse, Emmenbrücke: A. Anliker, Emmenbrücke. Überbauung Sternenfeld, Birsfelden: M. Ritter, U. Stamm.

12.00 Mittagessen

13.30 «Planungs- und Ausführungsgemeinschaften», Leiter: Dr. W. Vollenweider, Zürich, und H. Litz, Zürich. Überbauungen Schwabgut/Gäbelbach/Bethlehemacker, Bern: F. Berger, E. Bernasconi, E. Helfer, Dr. L. Meyer, Bern, Ch. Pfeuti, Bern, H. Reinhard.

15.00 «Aussichten für die Bauindustrialisierung in der Schweiz», F. Berger, Delegierter des Bundesrates für den Wohnungsbau, Bern.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Kursgeldeinganges berücksichtigt. Tagungsbeitrag für Mitglieder der Zentralstelle Fr. 50.—, für Nichtmitglieder Fr. 70.—, Mittagessen (fakultativ) je Fr. 13.50.

Anmeldeformular erhältlich beim Veranstalter, Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, 8001 Zürich, Torgasse 4, Tel. 051 / 47 25 65.

Elektrische Batterien und Akkumulatoren

Diskussionsversammlung zur Erinnerung an die von Georges Leclanché vor 100 Jahren eingereichte Patentanmeldung. Mittwoch, 23. Nov. 1966 im grossen Saal des Casino, rue du Casino, Yverdon, Beginn 9.30 h.

Begrüssung und Vorsitz: Dr. sc. techn. W. Lindecker, Mitglied des Vorstandes des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins. Vorträge: «Georges Leclanché, la personne et l'œuvre», Referent: Dr. ès sc. chim. J. Piguet, Directeur général de Leclanché SA, Yverdon. «Der gegenwärtige Stand der Entwicklung auf dem Gebiete der Primärbatterien und Akkumulatoren», Referent: Dr. ès sc. techn. P. Ruetschi, Directeur technique de Leclanché SA, Yverdon. «Brennstoffzellen», Referent: Dr.-Ing. chem. H. G. Plust, AG Brown, Boveri & Cie, Baden. Diskussion

Gemeinsames Mittagessen 12.30h im Restaurant de la Prairie, Yverdon.

Nachmittags Besichtigungen: Electrona S.A., Boudry; Leclanché S.A., Yverdon; Paillard S.A., Yverdon. — Anmeldung bis spätestens 14. November an das Sekretariat des SEV, Seefeldstr. 301, 8008 Zürich.

Druckkunst des Jugendstils

Die unter diesem Thema stehende Ausstellung von H. N. Werkman wird am Freitag, 11. November um 20 h im Kunstgewerbemuseum in Zürich eröffnet. Es spricht Jan Martinet, Amsterdam. Die Ausstellung dauert bis 30. Dezember 1966.

8. Kongress der Int. Vereinigung für Brückenbau und Hochbau

Im Zusammenhang mit diesem Kongress (s. SBZ 1966, H. 38, S. 680) wird am 7. Sept. 1968 ein Symposium über *Fahrbahnbeläge von stählernen Leichtfahrbahnen* an der Columbia University in New York durchgeführt. Die Organisation der Arbeiten am Symposium ist ähnlich derjenigen der Kongressarbeiten. Jeder Teilnehmer erhält einen Vorbericht, der etwa ein halbes Jahr vor dem Symposium veröffentlicht wird und die Einführungsberichte zu den verschiedenen Themen enthält. Das Symposium gliedert sich in die folgenden drei Themen: Dünne Fahrbahnbeläge, Fahrbahnbeläge auf Asphaltbasis, Andere Beläge. Weitere Angaben und das genaue Programm des Symposiums werden mit der endgültigen Einladung zum Kongress folgen.

6. Arbeitstagung über die Untersuchung von Strassenverkehrsunfällen

Die Gesellschaft für Ursachenforschung bei Verkehrsunfällen e.V. (GUVU) und das Institut für Verkehrsunfall-Forschung führen von Montag, 28. bis Mittwoch, 30. Nov. 1966 in Karlsruhe diese Tagung durch. An die Arbeitstagung wird vom 30. November bis 3. Dezember ein *Praktikum über Unfalluntersuchung* anschliessen, das für einen begrenzten, besonders interessierten Teilnehmerkreis bestimmt ist. Bei der Arbeitstagung werden die folgenden Gegenstände behandelt:

- Möglichkeiten und Grenzen des Sachverständigengutachtens bei Verkehrsunfällen;
- Kriminologische Persönlichkeitsforschung bei Verkehrsdelinquenten;
- Vergleichende Darstellung und Behandlung von Geräten zur Überprüfung von Bremsen;

— Kybernetische Interpretation der Verhaltensweisen von Verkehrsteilnehmern in Gefährdungssituationen;

— Messung und Bewertung des Reaktionsverhaltens; Verlängerung und Verkürzung der Reaktionszeit bei Stör- und Schreckreizen;

— Unfälle an und durch Signalanlagen;

— Stössvorgänge bei Verkehrsunfällen von Kraftfahrzeugen;

— Anwendung der Erkenntnisse der Unfallforschung bei der gerichtlichen Behandlung und der polizeilichen Untersuchung von Strassenverkehrsunfällen;

— Zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit für Verkehrsunfälle und Unfallverletzungen, bei deren Verursachung Mängel in der Konstruktion und der Herstellung oder Fehler bei der Reparatur mitgewirkt haben.

Für das von Professor Dipl.-Ing. Dr. techn. A. Slibar von der Technischen Hochschule Wien geleitete Praktikum sind folgende Themen vorgesehen: Elemente der angewandten Mechanik, Grundgesetze der Dynamik, Idealisierung und Anwendungsbeispiele in der Fahrmechanik, Reibungsverhalten zwischen Reifen und Fahrbahn, Verfahren zur Kollisionsanalyse.

Auskunft und Anmeldung bei der erstgenannten Gesellschaft, 7800 Freiburg i. Br., Postfach 641.

Lehrgänge des VDI-Bildungswerks

Vom 5. bis 9. Dez. 1966 in Karlsruhe «Automatisierte Fertigung mit einfachen Mitteln». — Vom 12. bis 14. Dez. in Karlsruhe «Elektrisch abtragende Fertigungsverfahren». — Am 15. und 16. Dez. in Stuttgart «Pneumatische Elemente der Regelung und Steuerung für Verfahrenstechnik und Energieversorgung» und «Elektrische Elemente der Regelung und Steuerung für Verfahrenstechnik und Energieversorgung». — Vom 13. bis 15. Dez. in Hannover «Kunststoffe im Rohrleitungsbau». — Auskunft erteilt der VDI, Bildungswerk, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250.

Baufachveranstaltungen der GdB in Deutschland

Die Gesellschaft des Bauwesens führt am 13. und 14. Dez. 1966 in Frankfurt ein Seminar durch; es behandelt «Planung und Ausführung von Verwaltungsbauten in Deutschland und in den USA». Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an die GdB, 6000 Frankfurt am Main, Postfach 16124.

Vortragskalender

Mittwoch, 16. Nov., Metallurgisches Kolloquium an der ETH. 16.15 h im Maschinenlaboratorium, Hörsaal IV. Dr.-Ing. H. Straube, Climax Mcllybdän Ges., Zürich: «Neue Ergebnisse über die Vorgänge bei der Bildung primärer Desoxydationsprodukte im Stahl».

Mittwoch, 16. Nov. ETH, Architektur-Abteilung. 17.15 h im Auditorium I (Hauptgebäude). Vortrag von Prof. Giancarlo de Carlo, Technische Hochschule Mailand. Anschliessend Eröffnung der Ausstellung «Studentensiedlung Urbino» in der Ganghalle Nord (Hauptgebäude ETH). Die Ausstellung dauert bis 29. November. Montag bis Freitag geöffnet 7–19 h, Samstag 7–12 h.

Mittwoch, 16. Nov. SIA Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur «Schmiden», Marktgasse 20. M. Beaud, lic. iur., Leiter der Rechtsabteilung des Generalsekretariates des SIA: «Der Vertrag des Architekten und des Ingenieurs sowie deren Haftung».

Mittwoch, 16. Nov. Geograph.-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Hörsaal des Geogr. Institutes der ETH, Sonneggstrasse 5. Dr. Max Gschwend, Basel: «Schweizerische Bauernhäuser».

Mittwoch, 16. Nov. SIA Basel. 20.15 h in der Schlüsselzunft. «Neubauprojekt Stadttheater Basel». Kantonsbaumeister Hans Luder: «Städtebauliche Aspekte»; Rolf Gutmann, Arch., Basel: «Gesamtprojekt»; Felix Schwarz, Arch., Zürich: «Zuschauerraum und Bühne».

Vendredi 18 nov. 17 h au château de Champ-Pittet, à Yverdon. Samuel Gerber, architecte FAS, Berne: «Halen, à Berne, un essai d'habitat compact».

Freitag, 18. Nov. Kolloquium für Mechanik und Thermodynamik an der ETH. 17.15 h im Maschinenlaboratorium, Auditorium VI, Sonneggstr. 3. Prof. Dr. Ch. Wehrli, Lehrstuhl für Mechanik, ETH Zürich: «Zur kinetischen Stabilität von rotierenden, einfach besetzten Wellen unter periodischer Belastung».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, O. Erb; Zürich-Giesshübel, Stafelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich